



Nr. 5 / 6. November 2016

Die Swiss Volley Masters 50 am Global Cup 2016 in St. George Utah, USA

Nach den Americas Masters Games 2016 in Vancouver stand für die Swiss Volley Masters 50+ als Saisonhöhepunkt der Global Cup 2016 in der Kategorie 50+ in St. George Utah auf dem Programm.



Dieses Einladungsturnier findet alle zwei Jahre im Rahmen der Huntsman World Senior Games statt. Zum diesjährigen 30-jährigen Jubiläum traten erstmals über 11'000 Athleten aus 34 Nationen in den unterschiedlichsten Disziplinen und in Alterskategorien bis 80+ an. So waren z.B. am Volleyballturnier 190 Damen- und Herrenmannschaften eingeschrieben. Die Swiss Volley Masters 50+ durften nach 2012 und 2014 – wo jeweils die Bronzemedaille gewonnen wurde – bereits das dritte Mal an diesen ‚inoffiziellen Weltmeisterschaften‘ mitspielen. Die Gegner hiessen wieder einmal USA, Kanada und Russland.

Samstag/Sonntag, 8./9. Oktober 2016

Wie gewohnt trafen die Teilnehmer und ihr Anhang zu unterschiedlichen Zeitpunkten und auf verschiedenen Wegen in St. George ein. Das Gros der Mannschaft erreichte den Turnierort am späten Samstagabend. Am Sonntag stand zunächst die Akkreditierung im Convention-Center und anschliessend eine kurze Trainingseinheit auf dem Programm. Die Sporthalle wurde von Peter und Erika Voirol organisiert. Diese beiden pensionierten Exilschweizer leben in St. George und kümmern sich an den Global Cups jeweils auf liebenswerte Weise um das Schweizer Team. So organisierten sie diesmal u.a. am Sonntagnachmittag eine Gartenparty für die Schweizer Delegation bei sich zu Hause. Am Abend stand dann noch das offizielle Global Cup-Welcome-Dinner im benachbarten, im 19. Jahrhundert von Schweiz. Siedlern gegründeten St. Clara auf dem Programm.



Gemütliche Runde im Garten von Peter und Erika Voirol

News



Montag, 10. Oktober 2016

In unserem ersten Spiel stand uns Russland gegenüber. Aller Anfang ist schwer, aber neben diversen Unsicherheiten und Abstimmungsproblemen waren doch auch einige gute Aktionen – v.a. in der Verteidigung – zu sehen; das Schweizer Team war näher an den Russen dran, als diesem ersten Spiel zu entnehmen war: Swiss Volley Masters - Russland: 20:25 / 15:25.

Im zweiten Spiel des Vormittags gegen Amerika lief es bereits etwas besser, aber auch da klemmte es noch an diversen Ecken und Enden, so dass auch dieses Spiel trotz z.T. grossartigem Einsatz bis hin zu nasenverachtenden Rettungsaktionen – Chrigi's Nase hat sich unterdessen wieder komplett erholt – und trotz der grossartigen Unterstützung unseres treuen Publikums aus der Schweiz, St. George und sogar Boise (Idaho) ebenfalls 2:0 verloren ging (21:25 / 20:25).

Fazit: Den ersten Tag hatten wir wie geplant mit Rotationen im Team zur 'Angewöhnung' genutzt. Aber ab Tag 2 will uns unser Coach mit mehr Emotionen und auch aggressiver im Abschluss spielen sehen. Und dank der Erfahrungen der letzten Turniere (u.a. in Vancouver) werden wir uns auch steigern!



Eric von der Weid und Vincent Kerkhof am Doppelblock



Libero Reto Wunderle in der Annahme

Am Nachmittag kam dann erstmals unser neuer Physiotherapeut Jeroen zum Einsatz. Er fand mit seiner sympathischen Art und seiner Fachkompetenz sofort Zugang zu uns allen und half so manchen müden Muskeln wieder auf die Sprünge! Im Namen der ganzen Mannschaft an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an dich, Jeroen! Am Abend fand im Rahmen des Volleyballturniers der Huntsman Seniors Games im benachbarten Washington das traditionelle ‚Volleyball Sport Social Banquet‘ statt. Um diesen typisch amerikanischen Anlass, an dem sämtliche Spieler der 190 Volleyballmannschaften eingeladen waren, genau zu beschreiben, fehlt hier eindeutig der Platz...

Dienstag, 11. Oktober 2016

Mit den vom Trainer geforderten Emotionen lieferten wir Kanada einen heissen Kampf mit vielen attraktiven Spielzügen auf beiden Seiten. Wir führten im ersten Satz stets mit einigen Punkten Vorsprung und gewannen diesen dann deutlich mit 25:15. Der zweite Satz verlief wesentlich ausgeglichener und nach zwei vergebenen Matchbällen verloren wir ihn doch noch 27:29. So hiess es im dritten Satz, nochmals volle Konzentration und Kampfgeist entwickeln. Das gelang uns nur abschnittsweise, doch nach einer erfolgreichen Aufholjagd gegen Satzende und kniffligen Situationen auf beiden Seiten standen wir nochmals vor unserem ersten Sieg am Turnier. Schlussendlich ging aber der Satz mit 16:18 und damit das Spiel äusserst knapp verloren.

News



Nach dem insgesamt sehr positiven aber kräfteaubenden ersten Spiel gegen Kanada erwischten uns die Amis im zweiten Match mit einer extremen Serviceserie zu Beginn des Spiels auf dem falschen Fuss. Mit dem eingehandelten grossen Rückstand wurde es zunehmend schwieriger, nochmals zu unserem eigenen Spiel zu finden. Immerhin gelang es uns dann im zweiten Satz, länger dagegen zu halten, auch wenn das im Endergebnis nicht gross ersichtlich wurde: Swiss Volley Masters – USA: 10:25 / 14:25. Auch nach der zweiten Begegnung gegen Amerika heisst es deshalb: Noch sind sie zu stark, die Spieler aus den USA!

Doch etwas gezeichnet von den ersten beiden Spielen war dann Russland im dritten Spiel des Tages ein zu harter Brocken. Mit ihrem präzisen und auch sehr effizienten Spiel gaben Sie uns nie lange eine Chance. Immer wieder blieben unsere Angriffsversuche am gegnerischen Block hängen. Aber trotz des klaren Verdikts von zweimal 13:25 liessen wir die Köpfe nicht allzu lange hängen, ganz nach dem Motto: Es gibt noch viel zu tun, packen wir's an, denn die Formkurve zeigt insgesamt nach oben!



Jürg Büchi am Mittelblock



Tony Rösli im Angriff

Der Nachmittag stand dann wieder im Zeichen der Regeneration am Hotelpool und im Zimmer des fleissigen Jeroen. Am Abend fand dann das traditionelle Global Cup Bankett statt, an dem u.a. auch unser Captain Vincent Kerkhof eine gelungene Rede hielt. Das anschliessende Konzert der ‚Neil Diamond Tribute Band‘ aus Las Vegas, das im Rahmen des 30-Jahre-Jubiläums für sämtliche Teilnehmer der Huntsman Seniors Games organisiert worden war, wird uns in vielerlei Hinsicht in Erinnerung bleiben...

Mittwoch, 12. Oktober 2016

Im Gegensatz zur Begegnung vom Vortag fanden wir im zweiten Match gegen Kanada nie zu unserem Spiel: Es fehlte die erforderliche Lockerheit, jeder kämpfte mit seinen Problemen, es war einfach kein Flow da, es fehlten die Emotionen und der Zusammenhalt im ganzen Team. Das Spiel endete mit einer 19:25 / 15:25 – Niederlage und so beendeten wir die Gruppenphase sieglos auf dem vierten Platz und mussten folglich die Zwischenrunde gegen die Erstplatzierten Russen starten.

Wow, was war das für ein Spiel gegen Russland! Das war die dringend nötige, aber nicht zu erwartende Antwort auf die Morgenschlappe gegen Kanada. Mit Freude und Energie ging es von Beginn weg gegen die starken Russen bei jedem Ballwechsel um jeden einzelnen Punkt. Mit starken Blocks, kräftigen Angriffen, stabilen Annahmen und einigen spektakulären Defense-Aktionen steigerten wir uns zu einer kompakten Teamleistung und boten den Russen vor allem im ersten Satz grossen Widerstand. Nachdem dieser mit 23:25 äusserst knapp verloren ging – am Turnierende sollten wir die einzige Mannschaft sein, welche die übermächtigen Russen so nahe an einen Satzverlust gebracht hatten –, liess unsere Leistung etwas nach. Die Russen hingegen spielten nochmals etwas effizienter und zogen gleich zu Beginn minim davon. Und trotzdem hielten wir auch diesmal recht gut dagegen und machten ihnen das Leben dank grossartiger Stimmung im Team und der vielen lautstarken Anhänger im Publikum möglichst schwer. Der zweite Satz endete schliesslich 15:25.

News



Fazit: wenn wir die richtigen Lehren aus allen Spielen ziehen, wenn wir uns nicht selber unter Druck setzen und in der Lage sind, unsere beste Leistung als Team abzurufen, können wir im ersten Spiel des Schlusstags unter Umständen die Amerikaner fordern und eventuell zum ersten Mal überhaupt bezwingen. Falls wir dieses Spiel verlieren werden, geht's direkt ins kleine Final, falls nicht, gibt es noch eine letzte kleine Chance, den Final mit einem weiteren Spiel/Sieg gegen den Verlierer aus der Begegnung USA gegen Kanada zu erreichen.



Peter Ulrich in der Annahme



Zuspielder Chrigi Brönnimann und Angreifer Erwin Mathis

Den Abend verbrachten wir mit unseren Schweiz-USA-Freunden Erika/Peter und Maya/Chris im oberhalb von St. George gelegenen Cliffside-Restaurant und bei einem abschliessenden Bier zuhause bei Maya und Chris. Diesen Vieren an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die riesige Unterstützung!

Donnerstag, 13. Oktober 2016, Finaltag!

Jetzt ging's um die Wurst. Nochmals hiess es, in der Halle des Dixie-Convention-Centers anzutreten und die Chance im Spiel gegen die USA zu packen. Und es sollte ein grosses Spiel mit einem begeistertem Publikum werden: Nach etwas verhaltenem Start im ersten Satz, der trotz bereits intensiver Anstrengungen auf Schweizer Seite mit 19:25 verloren ging, steigerten wir uns deutlich und zogen im zweiten Satz bis 17:10 davon. Trotz eines unerwarteten Durchhängers unsererseits und der damit verbundenen Aufholjagd der Amis hielten wir dagegen und holten nach einem Minibreak zum 21:19 nochmals einen Zweipunktevorsprung heraus. Dann wurde es aber eng und es folgten mitreissende, spektakuläre Spielzüge bei beiden Teams. Beim Stand von 23:24 wehrten wir im besten Ballwechsel des Spiels den ersten Matchball der Amerikaner ab, aber es reichte wieder nicht: Die USA gewann den zweiten Satz mit 26:24 und damit das Spiel 2:0. Trotz des enttäuschenden Ausgangs zeigten wir an diesem Morgen die bisher beste Leistung im Turnierverlauf! Und wir hatten die USA mit unserer Gegenwehr müde gespielt: Sie verloren im folgenden Spiel, bei dem es um den Finaleinzug ging, gegen die entfesselten Kanadier 2:0, weshalb die Finalpaarungen am Abend wie folgt lauteten:

Spiel um Gold: Russland – Kanada

Spiel um Bronze: USA – Schweiz

Diese beiden Spiele fanden wie in den letzten Jahren bereits in der grossen Halle der Desert Hills High School statt.

News



Den restlichen Tag verbrachten wir wie gewohnt regenerierend im Hotel und langsam baute sich die Spannung für das abschliessende Finalspiel auf. In der Halle angekommen hiess es dann, die richtige Konzentration/Spannung zu finden und gleichzeitig locker zu bleiben. Die offizielle Eröffnungszeremonie – jedes Team wurde mit seinen Spielern vorgestellt – und die zahlreichen Zuschauer auf den Tribünen sorgten für eine eindruckliche Atmosphäre. Sogar ein Kamerateam war vor Ort, die beiden Finalspiele wurden nämlich live im Internet übertragen! Und dann war es soweit, der kleine Final wurde endlich angepfiffen.



Hinten: Tony Röösi, Erwin Mathis, Vincent Kerkhof, Jürg Büchi, Christian Brönnimann, Martin Kressibucher, Peter Ulrich, Andreas Grasreiner (Coach), Beat Merz
Vorne: Reto Wunderle, Daniel Emmenegger, Hausi Grossenbacher, Eric von der Weid, Urs Schori, Frank Fitzlaff, Jeroen Smit (Physio), Wolfgang Müller

Rasch zeigte es sich: Im Gegensatz zu den Amerikanern, die sich sehr gut von den beiden Vormittagsspielen bzw. der enttäuschenden Niederlage gegen Kanada erholt hatten und frisch von der Leber weg loslegten, starteten wir eher verkrampt in das Spiel und konnten eigentlich nie an das grossartige Match gegen die USA vom Morgen anknüpfen. Viel zu selten gelangen uns erfolgreiche Angriffsabschlüsse, viel zu oft mussten wir uns gegen das aggressive Spiel der Gegner mit Händen und Füßen verteidigen. Immerhin wehrten wir uns im ersten Satz noch einigermaßen, er ging schliesslich 19:25 verloren. Leider wartete das zahlreiche Publikum, das uns erneut und bis zum Schluss unermüdlich anfeuerte, vergeblich auf ein Aufbäumen des Schweizer Teams im zweiten Satz. Die Spieler der USA waren in allen Belangen überlegen und gewannen das Spiel und damit die Bronzemedaille hoch verdient.

News



Es wollte dieses Jahr nicht sein. Die Swiss Volley Masters 50+ beendeten das Turnier auf dem undankbaren vierten Platz. Im Final gewann Russland gegen Kanada deutlich mit 3:0 und holte sich verdientermassen die Goldmedaille. Aber trotz der vielen Niederlagen kehrt das Schweizer Team um Andreas Grasreiner mit vielen bleibenden Erinnerungen zurück. Die Mannschaft trat insgesamt mit einem sehr positiven Spirit auf und erhielt von allen Seiten sehr viele Komplimente. Die Zukunft wird zeigen, wohin uns die Erfahrungen, die wir als Team und auch als Einzelspieler an den verschiedenen Turniere im Jahr 2016 gemacht haben, noch führen werden.



News



Weitere Informationen finden sich auf unserer Website (www.swissvolleymasters.info) sowie auf Facebook (<https://www.facebook.com/swissvolleymasters.ch>).

Unsere Sponsoren und Gönner

The image displays a collection of logos for sponsors and supporters, arranged in a grid-like fashion. The logos include:

- M&P Mathis & Partner AG**: Logo with 'EXPERTS' and 'M&P' text.
- MathisParnterAG**: Text logo.
- Physio Training Wilchingen**: Logo with a stylized figure and text.
- PRIMATO**: Logo with a stylized 'P' and 'PRIMATO' text.
- SwissVolley**: Logo with a stylized figure and 'SwissVolley' text.
- Oeko Massivhaus AG**: Logo with a red roof icon and text.
- Gasthaus Sonne**: Logo with a sun icon and text.
- FitLine**: Logo with a stylized figure and text.
- Physiotherapie Neunkirch**: Logo with a stylized figure and contact information: René und Zwaantje van de Velde, Breitweg 2, 8213 Neunkirch Schweiz, Tel. 0041 52 681 59 34, Fax 0041 52 681 59 35, info@pt-neunkirch.ch, www.pt-neunkirch.ch.
- davedollé pure training**: Logo with text.
- Dr. von Moos AG**: Logo with 'vM' and text: Geotechnisches Büro, Beratende Geologen und Ingenieure, Bachofnerstrasse 5, 8037 Zürich, T. 044 363 31 55 / F. 044 363 97 44, www.geovm.ch, info@geovm.ch.
- davedollé pure training**: Logo with text.
- GSFOOD**: Logo with text: SPORTERNÄHRUNG & BERATUNG.
- Holiday Home**: Logo with text.
- NOSER**: Logo with text: Baulehungen + Architektur AG.
- Brühwiler Bauunternehmung**: Logo with text.
- KABLAN**: Logo with text.
- Ken & Praxis**: Logo with text: Für medizinische Massage / Therapie.
- KÄLINKlischee AG**: Logo with text.
- Eugen Weber Transport AG**: Logo with text: 1702 Habsch, 8761 Wetzikon, 044 888 88 88.
- solid.**: Logo with text: Gewerbestrasse 82, 6018 Buttsholz, Tel. +41 41 928 08 18.
- M&P Mathis & Partner AG**: Logo with text.
- M&P MÖLLER + PARTNER ARCHITEKTUR AG**: Logo with text.
- PRIMATO**: Logo with text.
- Stemak**: Logo with text: 1000 St. Gallen, 071 421 11 11.
- SwissVolley**: Logo with text.
- TRIGON TRAINING**: Logo with a stylized figure and text.
- Oeko Massivhaus AG**: Logo with text.
- VALIANT**: Logo with text.
- Volley \$9**: Logo with text.

News



KABLAN
AG

MHP
Müller + Partner
Architektur AG

MOOR
IMMOBILIEN

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

OCHSNER SPORT

Brühwiler
Baunternehmung
Oberbüren / Niederuzwil

GEHRIGGROUP
Professional Solutions

solid.

Gewerbezone 82
6018 Buttisholz
Tel: +41 41 928 08 18

Eugen Weber Transport AG
6102 Malters - 079/ 6414495 - 041/ 4980044

GSFOOD
SPORTERNÄHRUNG & BERATUNG

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Gönner für die Unterstützung !